Wintersemester 2026/2027

Wegweiser

Universität des Saarlandes



Studienfächer der Primarstufe

www.grundschullehramt-saarland.de

Nächster Halt: Starke Bildung!

SLLV

ORGANIGRAMM

LANDESVORSTAND

Eure Ansprechpartnerinnen für:



Petra Meier-Ziemiak
Schulleitungen



Susanne Theisohn
Gleichstellung



Sabrina Scheid
Junger SLLV



Brigitte Backes
Seniorinnen & Senioren



Wiebke Renkes
Soziale Medien



Kerstin Proch
Tarifbeschäftigte



Zarah Melling
Presse

Eure Kreisvorsitzenden:



Katrin Schlaak
KV Neunkirchen



Thorsten Haug
KV Saarbrücken



Judith Lacher
KV Saarpfalz



Benjamin Warken
KV St. Wendel



Vanessa Jacobs
KV Saarlouis



Kathrin Fixemer
KV Merzig-Wadern

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND



Christian Mannese
Schatzmeister



Moni Greiveldinger
Verbandszeitschrift



Michael Groh
Schriftführung



Johannes Klauck
Geschäftsführer

VORSITZENDE



Dominik Schwer
Landesvorsitzender, Referat SoPäd



Frederike Potthoff
Stellvertreterin, Referat GS



Britta Magenreuter
Stellvertreterin, Referat GemS



Benjamin Nagel
Stellvertreter, Gewerkschaftsarbeit

GESCHÄFTSSTELLE: Petra Heisel & Andrea Klaus

www.sllv.de info@sllv.de 06831/49440

SLLV

Jetzt einsteigen: Mitglied werden!

Impressum
13. überarbeitete Auflage 2026
Studienfächer der Primarstufe
Universität des Saarlandes
Univ.-Prof. Dr. Markus Peschel (Hrsg.)
Fakultät NT, Campus C6 3, 66123 Saarbrücken

Redaktion
Dr. Luisa Lauer, Annika Stürmer

Titelbild
Schüler*innengruppe der Ganztagsgrundschule Saarbrücken-Weyersberg, Kunstprojekt unter Leitung von Tanja Holzer-Scheer
Vielen Dank an die jungen Künstler*innen sowie ihre Projektleiterin, die uns die Zeichnung der Uni-Eule zur Verfügung gestellt haben! Die Eule wurde nachträglich vom Redaktionsteam bearbeitet.

Weitere Eulenbilder
Eulenklasse der Ganztagsgrundschule Wiedheck, Jahrgang 2018.
Kunstprojekt im Rahmen der Lehrveranstaltung "Performative Kunstpädagogik und Heterogenität: die Schatzkiste", mit Studierenden des Lehramtes Primarstufe und Dozentin Laura Delitala-Möller.
Ein großes Dankeschön gilt den jungen Künstler*innen, deren Eulen-Zeichnungen diesen Wegweiser schmücken. Weitere Informationen zu ihrem und vielen weiteren spannenden Projekten der Lernwerkstatt für Ästhetische Bildung LÄB sind unter www.hbksaar.de/qlb, www.lauradelitala.eu und Lernwerkstätten für Ästhetische Bildung | lernwerkstatt.saarland sowie der zugehörigen Instagram-Seite @aesthetischebildung zu finden.



Herzlich willkommen an der Universität des Saarlandes!

Liebe Studierende,
wir möchten euch als neue Studierende an der Universität des Saarlandes sehr herzlich willkommen heißen und freuen uns, dass ihr euch für diesen Studiengang entschieden habt.
Euer Studium verschafft euch gute Chancen, euch für das spätere Berufsleben als umfassend ausgebildete Lehrkraft zu profilieren. Unsere Forschung und Lehre orientieren sich an aktuellen Erkenntnissen der Fachdidaktik sowie der Lehr- und Lernforschung.
Zentral stehen im Studiengang die Kernfächer der Grundschule (Studienfächer der Primarstufe: Deutsch, Mathematik und Sachunterricht). Weitere Schwerpunkte liegen in den Bereichen Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache. Angebote aus den Profilfächern Bildende Kunst, Französisch, Musik, Sport sowie evangelische und katholische Religion leisten einen wichtigen Beitrag zu eurer individuellen Profilbildung, da ihr hier Akzente durch die eigenverantwortliche Wahl entsprechender Veranstaltungen setzen könnt.
In einem allgemeinen Orientierungspraktikum, einem semesterbegleitenden fachdidaktischen Praktikum im Sachunterricht und im Profilfach, in zwei fachdidaktischen Blockpraktika in Mathematik und Deutsch an saarländischen Grundschulen sowie in Seminaren mit unterrichtspraktischen Übungen erhaltet ihr frühzeitig theoretisch reflektierte Einblicke in eure spätere berufliche Praxis.
Wir hoffen, euch den Start in das Studium mit diesem Wegweiser ein wenig zu erleichtern und euch den Aufbau des Studiums sowie mögliche Veranstaltungen, Ansprechpartner und praktische Informationen in einer zusammengefassten und leicht verständlichen Form zu präsentieren.
Einen guten Start und viele interessante Erfahrungen wünschen wir euch im Namen aller am Studiengang Beteiligten!

Univ.-Prof. Dr. Melanie Platz (Fachdidaktik Mathematik Primarstufe)

Univ.-Prof. Dr. Julia Knopf (Fachdidaktik Deutsch Primarstufe)

Univ.-Prof. Dr. Markus Peschel (Didaktik des Sachunterrichts, Studiengangssprecher)

INHALTSVERZEICHNIS

1	**Allgemeine Informationen zur Universität des Saarlandes**	**7**
1.1	Essensmöglichkeiten	7
1.2	Bibliotheken	8
1.3	Lernwerkstätten	9
1.4	Nützliche Internetseiten	10
1.5	Uni Webmail & IT-Service	11
2	**Semestertermine und Schulferien**	**12**
3	**Studienberatung / Hilfe**	**12**
3.1	Zentrale Studienberatung	12
3.2	Geschäftsstelle des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL)	13
3.3	Zentrales Prüfungssekretariat für Lehramtsstudiengänge (ZPL)	13
3.4	AStA	14
3.5	Fachschaft	15
3.6	Studierendensekretariat	15
3.7	Beratung zu den Kernfächern	16
4	**Weitere Einrichtungen an der Universität**	**17**
4.1	Info-Point	17
4.2	Kartenbüro	17
5	**Das Studium – Überblick**	**17**
5.1	Die verschiedenen Fächer	17
5.2	Unterlagen für die Praktika	19
6	**Studiengangsdokumente**	**20**
7	**Die Studienfächer der Primarstufe**	**21**
7.1	Deutsch	21
7.1.1	Modul 1: Grundlagen des Literatur- und Medienunterrichts	23
7.1.2	Modul 2: Grundlagen des Sprach- und Medienunterrichts	23
7.1.3	Aufbaumodule	23
7.1.4	Fachdidaktik: Blockpraktikum Deutsch	23
7.2	Mathematik	24
7.2.1	Modul EMMaDiPri: Elementardidaktik	26
7.2.2	Modul IBMaDiPri: Informatische Bildung in der Primarstufe	26
7.2.3	Modul MaDiPri I: Didaktik der Mathematik in der Primarstufe	26

7.2.4	Modul HDMaDiPri: Heterogenität & Differenzierung im Mathematikunterricht der Primarstufe	27
7.2.5	Modul MaDiPri II: Didaktik der Mathematik in der Primarstufe II	27
7.2.6	Modul MaDiPri III: Didaktik der Mathematik in der Primarstufe III	27
7.2.7	Fachdidaktik Blockpraktikum Mathematik	28
7.3	Didaktik des Sachunterrichts	29
7.3.1	Modul 1: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	30
7.3.2	Modul 2a: Einführung in die Naturwissenschaften/Technik	30
7.3.3	Modul 2b: Einführung in die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften	31
7.3.4	Modul 3a/b/c: Experimentieren im Sachunterricht	31
7.3.5	Modul 4: Dimensionen des Sachunterrichts	32
7.3.6	Modul 5: Theorien des Sachunterrichts	33
7.3.7	Modul 6: Schulpraktikum Sachunterricht – semesterbegleitend	33
7.4	Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache	35
8	Möglicher Stundenplan 1. Semester (ein Vorschlag)	36
9	Tipps zum 1. Staatsexamen	37
10	Abkürzungsverzeichnis	40

1 Allgemeine Informationen zur Universität des Saarlandes

1.1 Essensmöglichkeiten

	Mensa	Mensacafé	Mensa-garten	Philo Café	Café B4r1sta	Café unique	ICoffee	KHG	Ausländer Café	Comame
Wo?	D4 1 OG	D4 1 UG	Französ. Platz	B4 2	B4 1	A4 4	E1 3	A3 1	A3 2	A2 1
Wann?	*Mo-Do:* 11.30-14.30 Uhr *Fr:* 11.30-14.15 Uhr	*Mo-Do:* 07:30-15:00 Uhr Fr: 07:30-14:45 Uhr	*Mo-Fr:* 11-15 Uhr (01.04.-31.10, nur bei trockenem Wetter)	*Mo-Fr:* 07:30 -16:00 Uhr	*Mo-Do:* 08:00–15:30 Uhr Fr: 08:00-15:00 Uhr	*Mo-Do:* 07:00 -18:00 Uhr Fr: 7:00-17 Uhr	*Mo-Do:* 08:00-17:00 Uhr Fr: 08:00-16:00 Uhr	*Mo-Do:* 11:00 -15:00 Uhr	*Di-Fr* 11:30 -16:00 Uhr	*Mo-Fr* 8:30 – 17:00 Uhr
Preise	€	€€	€	€€	€€	€€	€€	€	€€€	€€€
Speise-plan online?	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✓	✓

Supermarkt auf dem Unigelände:
C5 5
Mo-Do: 08:00-17:00 Uhr
Fr: 08:00-16 Uhr

1.2 Bibliotheken

Die Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek (SULB) ist die Zentralbibliothek der Universität des Saarlandes – und somit eure zentrale Anlaufstelle für wissenschaftliche Literatur.
Zusätzlich sind die Bibliotheken der Universität des Saarlandes in verschiedene Fachbereiche gegliedert und befinden sich an unterschiedlichen Standorten.

Die Fachbücher findet ihr entweder direkt in der SULB-Lehrbuchsammlung in einer Bereichsbibliothek oder über das Web-OPAC (saarländischer Virtueller Katalog). Außerdem könnt ihr in der Bibliothek des Lehrstuhls nach weiterer Literatur suchen.

Wo finde ich Bibliotheken?

Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek (SULB)
B1 1 Mo – Fr: 8:00 – 21:00 Uhr; Sa: 10:00 – 18:00 Uhr

Empirische Humanwissenschaften
B4 1 Mo – Fr: 8:00 – 20:00

Naturwissenschaftlich-technische Teilbibliothek (NTNM-Bibliothek)
C6 2 Mo – Fr: 9:00 – 20:00 Uhr; Sa: 10:00 – 16:00 Uhr

Campusbibliothek Informatik und Mathematik
E2 3 Mo – Fr: 8:30 – 20:00 Uhr



Philologische Bibliothek Germanistik
B1 1 Mo – Fr: 8:00 – 21:00 Uhr; Sa: 10:00 – 18:00 Uhr

Übrigens bietet die SULB zu Semesterstart kostenlose Führungen für Studienanfänger sowie regelmäßige Workshops zum Thema wissenschaftliches Schreiben an. Bei Interesse könnt ihr euch auf der Homepage über Führungstermine und geplante Workshops informieren.

1.3 Lernwerkstätten

Fachdidaktik Deutsch Primarstufe



C6 3, Raum 12.06
Öffnungszeiten auf
Homepage:

Schulwerkstatt ZfL



A5 4 (linker Eingang),
Raum 3.12
Mo-Do: 09:00-16:30 Uhr

Didaktiklabor Mathematik



E2 4, Erdgeschoss, Raum 1.14
kann genutzt werden,
wenn keine Veranstaltung:

Grundschullabor für Offenes Experimentieren (GOFEX)



C6 4 (Eingang C6 3)
Öffnungszeiten auf Homepage
und auf Instagram

1.4 Nützliche Internetseiten

Fachdidaktik Deutsch Primarstufe	www.deutschdidaktik.uni-saarland.de
Didaktik des Sachunterrichts	www.markus-peschel.de
Didaktik Mathematik Primarstufe	https://www.math.uni-sb.de/lehramt
Studienfächer der Primarstufe	http://grundschullehramt-saarland.de
Bildungswissenschaften	https://www.uni-saarland.de/fachrichtung/bildungswissenschaften.html
Zentrum für Lehrerbildung	www.uni-saarland.de/zfl
Zentrales Prüfungssekretariat Lehramt	https://www.uni-saarland.de/einrichtung/zpl.html
Vorlesungsverzeichnis LSF	https://www.lsf.uni-saarland.de/
Studienordnungen	Zentrum für Lehrerbildung → Ordnungen
Prüfungsordnungen	Zentrum für Lehrerbildung → Ordnungen
Lehramtsprüfungsordnung (LPO)	https://recht.saarland.de/bssl/document/jlr-LehrAStPr1VSLpELS
Homepage Universität des Saarlandes	www.uni-saarland.de
Universitätsbibliothek SULB	www.sulb.uni-saarland.de
Hochschulrechenzentrum	www.hiz-saarland.de
Studienberatung	https://www.uni-saarland.de/studieren/zsb.html
Studierendenwerk Saar	https://www.stw-saarland.de/

(zuletzt aufgerufen am 08.10.2025)

1.5 Uni Webmail & IT-Service

Das Hochschul-IT-Zentrum (HIZ) bietet Studierenden eine Mail-Adresse, welche von der persönlichen Benutzerkennung bei der Hochschule abgeleitet ist.
Ihr solltet euer studentisches Postfach regelmäßig/täglich überprüfen. Fügt die studentische Mail-Adresse am besten eurem Mail-Programm (Outlook, Thunderbird, Apple Mail etc.) hinzu, damit ihr keine studentische Mail verpasst. Bei Fragen und Problemen wendet euch bitte an den IT-Service-Desk.

IT-Service-Adresse:

IT-Service-Desk https://www.hiz-saarland.de/dienste/servicekontakte/
(zuletzt aufgerufen am 08.10.2025)

UdS Webmail:

UdS Webmail-Account https://webmail.hiz-saarland.de
(zuletzt aufgerufen am 08.10.2025)

Servereinstellungen für Mailprogramme

HIZ Infos zur E-Mail https://www.hiz-saarland.de/dienste/email
(zuletzt aufgerufen am 08.10.2025)



2 Semestertermine und Schulferien

Semestertermine	Wintersemester 2026/27	Sommersemester 2027
Semesterbeginn	01.10.26	01.04.27
Semesterende	31.03.27	30.09.27
Vorlesungsbeginn	12.10.26	07.04.26
Vorlesungsende	05.02.27	17.07.26
Rückmeldefrist		01.01.27 – 28.02.27
Vorlesungsfreie Zeit (Jahreswechsel)	21.12. 26 – 01.01.2027	

Immer aktuell bleiben: https://www.uni-saarland.de/dezernat/ls/termine.html

Schulferien	Wintersemester 2025/26	Sommersemester 2026
Herbstferien	05.10.26 - 16.10.26	
Weihnachtsferien	21.12.26 – 31.12.26	
Winterferien	08.02.27 - 12.02.27	
Osterferien		30.03.27 - 09.04.27
Pfingstferien		-
Sommerferien		28.06.27 - 06.08.27

3 Studienberatung / Hilfe

3.1 Zentrale Studienberatung

Studienberatung	
Campus Center, Geb. A4 4, EG Tel.: 0681/302 3513 E-Mail: studienberatung@uni-saarland.de Homepage:	Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi und Fr: 09:00-12:00 und 13:00-16:00 Uhr Do: 11:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr

Wenn ihr allgemeine Fragen rund um das Studium habt oder Unterstützung bei Schwierigkeiten mit dem Studium braucht, könnt ihr zur Zentralen **Studienberatung** gehen.

Persönliche Beratung: nach telefonischer Terminvereinbarung oder in der offenen Sprechzeit täglich von 11.00-12.00 Uhr.

3.2 Geschäftsstelle des Zentrums für Lehrerbildung (GZfL)

Geschäftsstelle des Zentrums für Lehrerbildung (GZfL)	
A5 4 (linker Eingang), 3. OG Tel.: 0681/302 64344 E-Mail: zfl@uni-saarland.de Homepage:	Öffnungszeiten: Mo- Fr: 09:00-16:30 Uhr

Die Geschäftsstelle des Zentrums für Lehrerbildung (GZfL/ZfL) ist Anlaufstelle in allen Fragen der Lehrerausbildung. Hier bekommt ihr Informationen zum Lehramtsstudium sowie Beratung im Zusammenhang mit den Schulpraktika.
In der angegliederten Schulwerkstatt im ZfL findet ihr aktuelle Lehrwerke, Unterrichtsmaterialien, Lehrpläne und Handreichungen sowie fachdidaktische Literatur z.B. für die Vorbereitung und Planung von Unterrichtsstunden.

3.3 Zentrales Prüfungssekretariat für Lehramtsstudiengänge (ZPL)

Zentrales Prüfungssekretariat für Lehramts-Studiengänge (ZPL)	Koordinatorin: Dr. Julia Dausend
E1 2, Zi.1.03 und 1.04 → nur per E-Mail, telefonisch oder postalisch erreichbar Tel.: 0681/302 57463 E-Mail: zpl@uni-saarland.de Homepage:	Tel.: 0681/ 302 3817 E-Mail: j.dausend@mx.uni-saarland.de

Das Zentrale Prüfungssekretariat für Lehramtsstudiengänge (ZPL) ist eine fakultätsübergreifende Einrichtung, unterstützt den Prüfungsausschuss und arbeitet in allen prüfungsorganisatorischen Fragen eng mit den übrigen Beratungs- und Koordinationsstellen der an den Lehramtsstudiengängen des Saarlandes beteiligten Institutionen zusammen. Als Lehramtsstudierende erhaltet ihr im ZPL vom ersten Semester an bis zum Abschluss des universitären Ausbildungsteils alle Bescheinigungen und Dokumente zu eurem Lehramtsstudium.

Auch für die Wissenschaftliche (Abschluss-)Arbeit sowie für das Studienabschlussdokument ist das ZPL Ansprechpartner. Auf den Internetseiten (www.uni-saarland.de/zpl) findet ihr Dokumente (z.B. vorgefertigte Antragsformulare) und Informationen (z.B. Prüfungsordnungen der Fächer, Hinweise zur Fortschrittskontrolle etc.) zu den meisten Fragen im Lehramtsstudium. Hier gibt es einen Menüpunkt „Erstsemesterinfos“, den ihr euch mal anschauen solltet. Speziell für das Lehramt der Primarstufe hat das ZPL eine eigene Unterseite eingerichtet: https://www.uni-saarland.de/einrichtung/zpl/koordinatorin/lp.html

Außerdem steht unter dem Menüpunkt „Fragen A bis Z“ viel Wissenswertes. Auch fachwechselrelevante Informationen oder genauere Hinweise zu Auslandssemestern könnt ihr hier finden.
Individuelle Beratung z.B. zu Fortschrittskontrolle, Teilzeitstudium, Anerkennung bei Studiengangwechsel, Problemen im Lehramtsstudium und eventuellen Anträgen an den Zentralen Prüfungsausschuss erhaltet ihr von der Koordinatorin Frau Dr. Julia Dausend im ZPL.

Ein wichtiger Hinweis zu euren Noten:
Im HIS-POS des LSF findet ihr eine Übersicht all eurer (bisherigen) Prüfungsleistungen mit den entsprechenden CP, die als Nachweis im Verlauf des Studiums dient. Prüft diese Übersicht regelmäßig auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Bei Fragen zur Eintragung von Prüfungsleistungen wendet euch zeitnah an die Prüfungssekretariate der Fächer oder die Fachrichtung/Prüfer, ebenso für Fragen der Prüfungsanmeldung. Das ZPL stellt euch weiterhin auch Nachweise für das BAföG-Amt, für Stiftungen und Studienkredite aus.
Bitte beachtet: CP gibt es nur für bestandene (Modul-)Prüfungen, nicht für den reinen Besuch von Veranstaltungen.

3.4 AStA



Campus A5 2 Tel.: 0681 302-2900 Email: sekretariat@asta.uni-saarland.de Homepage:	Öffnungszeiten Geschäftsstelle: Mo, Di, Mi, Fr 10:00 – 13:00 Uhr Do: 10:00 – 15:00 Uhr

Der „Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) wird von den Studierenden jährlich neu gewählt, um die Interessen aller Studierenden zu vertreten.

Für allgemeine und fachübergreifende Fragen zum Studium steht euch das AStA-Team beratend zur Seite. Hier werden eure Fragen zu Studium, Studienfinanzierung, Rechtsberatung, Studienbedingungen etc. beantwortet.

Außerdem veranstaltet der AStA regelmäßig Feste (Campusfestival, Open Airs, ...) und Veranstaltungen wie *Night of the Profs* oder den *Unifilm*.

3.5 Fachschaft

Die Fachschaft ist eure studentische Vertretung. Wir stehen euch unterstützend zur Seite, haben ein offenes Ohr für Fragen bzgl. des Studiums und helfen euch gerne bei Problemen weiter. Außerdem organisieren wir während des Semesters verschiedene Veranstaltungen.
Ihr erreicht uns unter: fachschaft.primar@fs.uni-saarland.de oder auf Instagram unter fachschaft_lp_uds

Die aktuellen Mitglieder der Fachschaft für den Studiengang Lehramt der Primarstufe sind:

- Anna Lumen
- Annika Stürmer
- Julia Pasternak

Du willst dich auch für deine Kommiliton*innen einsetzen oder hast Lust, coole Veranstaltungen zu planen, um das Student*innenleben spannender zu gestalten? Dann komm in die Fachschaft!

3.6 Studierendensekretariat

Studierendensekretariat
A4 2, Erdgeschoss
Tel.: 0681/3025491
E-Mail: anmeldung@univw.uni-saarland.de
Homepage:



Erreichbarkeit (telefonisch):
Mo-Fr, 10 – 16 Uhr

Das Studierendensekretariat ist zuständig für die Vorgänge Immatrikulation, Rückmeldung, Zulassung, Beurlaubung von Studium, Exmatrikulation, Quereinstieg und Statistiken.

3.7 Beratung zu den Kernfächern

Wenn ihr Fragen zum jeweiligen Studienfach habt, ist es ratsam, zu den Beratern der Fachbereiche zu gehen. Diese kennen sich im jeweiligen Teilgebiet viel besser aus und wissen meistens Rat.

Studienfächer der Primarstufe
Deutsch



Tania Kraft
C6 3, Zi. 12.07
0681/302-70084, tania.kraft@uni-saarland.de

Mathematik



Univ.-Prof. Dr. Melanie Platz
E2 4, Zi. 1.05
0681/302-4577 (Sekr.), platz@math.uni-sb.de

Sachunterricht



Univ.-Prof. Dr. Markus Peschel
C6 3, Zi. 1.03
0681/302-71399, markus.peschel@uni-saarland.de

Studienberatung Bildungswissenschaften (im Rahmen des LA-Studiums)



PD Dr. Antje Biermann
A4 2, Zi. 4.14
0681/3 02-22 09, a.biermann@mx.uni-saarland.de

ZfL (studienbegleitende Beratung)



Eva Dincher
A5 4, Zi. 3.08
0681/302-64342, eva.dincher@uni-saarland.de

ZPL (Koordinatorin der Lehramtsstudiengänge; für alle Prüfungsbelange)



Dr. Julia Dausend
E1 2, Zi. 1.04
0681/302-3817, j.dausend@mx.uni-saarland.de

Bitte achtet darauf, im Mailverkehr mit Dozierenden eine gewisse Form einzuhalten:

1. aussagekräftiger Betreff
2. angemessene Anrede
3. Orthografie: Interpunktion, Groß- und Kleinschreibung etc.
4. angemessene Grußformel (keine Abkürzung) und eigener Name
5. angemessene E-Mail-Adresse (nicht: kleinemaus93@hotmail.de)

4 Weitere Einrichtungen an der Universität

4.1 Studierenden-Service-Center (SSC) A4 4



Öffnungszeiten
Mo.Fr
9-16:00 Uhr

Hier könnt ihr allgemeine Fragen zu Studium und Universität stellen, Bescheinigungen beantragen und abholen sowie Anträge abgeben.

4.2 Kartenbüro A4 4



Öffnungszeiten:
Mo, Do: 09:00-12:00 Uhr
Di: 09:00-12:30 Uhr und 13:30-15:00 Uhr
Tel.: 0681/30271180
Mail: kartenbuero-sb@hiz-saarland.de

Das Kartenbüro kümmert sich um die Erstellung und Ausgabe neuer Chipkarten, die Ausgabe von Ersatz- & Zweitkarten, die Validierung von Studierendenausweisen, defekte Karten und die Eintragung von Parkberechtigungen.

5 Das Studium – Überblick

5.1 Die verschiedenen Fächer

Unser Studium besteht zunächst aus den vier Pflichtbereichen:

1. **Fachdidaktik Deutsch** (Primarstufe) inklusive vierwöchigem fachdidaktischem Blockpraktikum (40 CP)
2. **Fachdidaktik Mathematik** (Primarstufe) inklusive vierwöchigem fachdidaktischem Blockpraktikum (40 CP)
3. **Didaktik des Sachunterrichts** (Primarstufe) inklusive semesterbegleitendem fachdidaktischem Praktikum (40 CP)
4. **Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache** (15 CP)

Daneben existieren folgende Profilfächer:

1. **Bildende Kunst** (Primarstufe) (40 CP)
2. **Französisch** (Primarstufe) (40 CP)
3. **Musik** (Primarstufe) (40 CP)
4. **Evangelische Religion** (Primarstufe) (40 CP)
5. **Katholische Religion** (Primarstufe) (40 CP)
6. **Sport** (Primarstufe) (40 CP)

Für das Studium der Wahlpflichtbereiche Bildende Kunst (Primarstufe) und Musik (Primarstufe) muss zusätzlich eine Eignungsprüfung an der HBKSaar bzw. der HfM Saar im Vorfeld bestanden werden. Weitere Informationen auch unter www.hbksaar.de und www.hfm.saarland.de.
Außerdem werden im Bereich **Bildungswissenschaften** 45 CP erworben. Dabei werden 8 CP über das Orientierungspraktikum abgedeckt.
Am Ende des Studiums verfasst ihr eine **Wissenschaftliche Arbeit**, diese bringt dann die letzten 16 CP, was 12 Wochen Arbeit entspricht. Dazu gibt es ein verpflichtendes Wissenschaftliches Kolloquium, welches euch weitere 4 CP einbringt. Fragt bitte rechtzeitig (ca. 1 Jahr im Voraus) bei euren Professoren nach. Die Wissenschaftliche Arbeit muss nach Maßgabe der Prüfungsordnung entweder im Profilfach oder in Fachdidaktik Deutsch (Primarstufe), Fachdidaktik Mathematik (Primarstufe) oder Didaktik des Sachunterrichts (Primarstufe) geschrieben werden. Wählt euer Fach für die Wissenschaftliche Arbeit nach euren Stärken und Interessen, denn im anschließenden Referendariat sind eure Studienfächer und euer Profilfach ausschlaggebend und nicht das Fach der wissenschaftlichen Arbeit. Der Antrag auf Zulassung zur Wissenschaftlichen Arbeit wird im ZPL gestellt. Ihr könnt dort angeben, wann ihr mit der Bearbeitung beginnen wollt. Ihr erhaltet dann eure Themenstellung zum passenden Zeitpunkt vom ZPL und erst dann beginnt die Bearbeitungszeit von 12 Wochen.
Wenn ihr fertig seid, habt ihr insgesamt **240 CP** erarbeitet!
Unterschätzt nicht die Arbeit, die in einem Semester auf euch zukommt! Es wird pro CP mit 30 Stunden Arbeitsaufwand gerechnet, die sich im Seminar/in der Vorlesung/etc. auf Anwesenheit, Vor-/Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung verteilen. Diese Planungen stellen einen Idealfall dar, der von euch auch unter- oder überschritten werden kann. Wenn der Aufwand häufig deutlich von der Planung abweicht, bitte unbedingt ein Beratungsgespräch bei der Koordinatorin im ZPL vereinbaren.

Beispiel für den Arbeitsaufwand einer Vorlesung mit 3 CP:

Arbeitsaufwand	**90 Stunden**
Vorlesung	**15 Stunden** (15 Wochen à 1 SWS)
Übung	**30 Stunden** (15 Wochen à 2 SWS)
Vor- und Nachbereitung (Die wichtigste Zeit! Zum Lesen, Diskutieren und für den gemeinsamen Austausch!)	**45 Stunden**

5.2 Unterlagen für die Praktika

Innerhalb eures Studiums müsst ihr insgesamt 5 Praktika absolvieren. Davon ist eins das **Orientierungspraktikum**, welches üblicherweise im ersten oder zweiten Semester belegt. Alle weiteren Praktika sind fachbezogen. Daher habt ihr jeweils ein Praktikum in Mathe, Deutsch, Sachunterricht und eurem Profilfach.
Für jedes Praktikum braucht ihr einen gültigen Masernimpfschutz und euer erweitertes **Führungszeugnis (Belegart NE).** Falls eins der beiden Dinge nicht vorliegt, kann euch der Zugang der Schule verwehrt bleiben. Kümmert euch also rechtzeitig um die Beantragung.
Für die besagte Beantragung des Führungszeugnis braucht ihr ein **Formular** mit Stempel und Unterschrift des Zentrums für Lehrerbildung. Dafür reicht ihr das Formular zunächst bei isabelle.wagner@uni-saarland.de ein. Das gestempelte und unterschriebene Formular wird per Post an euch versendet. Das Formular könnt ihr durch den abgebildeten QR-Code herunterladen.
Beachtet dabei, dass das Führungszeugnis 13 € kostet und die Bearbeitungszeit **zwei bis sechs Wochen** dauern kann. Der Vorteil ist, dass das Dokument während des gesamten Studiums gültig ist und daher während aller Praktika wiederverwendet werden.
Beim Masernimpfschutz könnt ihr ein ärztliches Zeugnis oder euren Impfausweis der Schule vorlegen.

Wichtig: Die Anmeldung für die Praktika endet am 10. Januar (oder im Sommersemester am 10. Mai). Überlegt euch also rechtzeitig, wann ihr welches Praktikum belegen wollt oder könnt.

---

6 Studiengangsdokumente

Die **Prüfungsordnung**, die **Studienordnung** und die **fachspezifischen Anhänge** sind verbindliche Grundlage und Handwerkzeug zur Planung eures Studiums. Dort findet ihr alle zu belegenden Module für alle Semester und Studiengänge aufgeführt. In den fachspezifischen Anhängen findet ihr außerdem fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen. Die Ordnungen und die Studiengangsdokumente findet ihr hier:

Studienordnung	Prüfungsordnung	Fachspezifischer Anhang Studienfächer der Primarstufe	Fachspezifischer Anhang Bildungswissenschaften
			

In den fachspezifischen Anhängen findet ihr auch Hinweise zu den Prüfungsleistungen.
Zusätzlich gibt es noch **Modulhandbücher**, in denen ihr genauere Beschreibungen der Module findet. Es ist sehr ratsam, sich diese frühzeitig zu besorgen und durchzulesen.

Wichtig für Prüfungen (Klausuren, Hausarbeiten, Seminarleistungen etc.):
Um Prüfungen absolvieren zu dürfen, müsst ihr euch in den meisten Fächern offiziell dafür anmelden. Informiert euch deshalb rechtzeitig – also am besten gleich zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung – über die verschiedenen Prüfungsanmeldungsformalitäten der jeweiligen Lehrstühle:

1. Campusmanagement-System HIS/POS-LSF,
2. E-Mails an die Dozenten,
3. Listen, die in den Veranstaltungen ausliegen.

Ihr seid selbst dafür verantwortlich, euch rechtzeitig und ordnungsgemäß für eure Prüfungen anzumelden.

---

7 Die Studienfächer der Primarstufe

7.1 Deutsch

FACHDIDAKTIK
DEUTSCH
PRIMARSTUFE

Univ.-Prof. Dr. Julia Knopf
Geb. C6 3, 12. OG

Sekretariat: Frau Ann-Kathrin Weber-Lenkel und Frau Nicole Helle

Websites:

- grundschullehramt-saarland.de
- www.deutschdidaktik.uni-saarland.de
- https://www.facebook.com/FachdidaktikDeutschPrimarstufeUdS/

Instagram: deutsch.didaktik.primarstufe

Tipp: Der Lehrstuhl bietet eine Lernwerkstatt an, in welcher ihr alle benötigten Materialien und Lehrbücher für das Fach Deutsch Primarstufe findet.
Zudem motiviert der Lehrstuhl euch von Beginn an zur Teilnahme an verschiedenen Projekten, wie z.B. „Fit in Deutsch“.

Auf der nächsten Seite findet ihr eine **Übersicht** über die zu belegenden Module in der Deutschdidaktik der Primarstufe.



Pflichtmodule	RS	Modulelemente	Typ	SWS	CP	Tur-nus	Prüfungsleistung/ Benotung
Grundlagen des Literatur- und Medienunterrichts	1	Grundlagen der Literatur- und Medienwissenschaft sowie der Literatur- und Mediendidaktik	V	2	2,5	WiSe	Klausur; b*
		Literatur und Medienunterricht in der Grundschule	Ü	2	2,5	WiSe	
Grundlagen des Sprach- und Medienunterrichts	2	Grundlagen der Sprach- und Medienwissenschaft sowie der Sprach- und Mediendidaktik	V	2	2,5	SoSe	Klausur; b*
		Sprach- und Medienunterricht in der Grundschule	Ü	2	2,5	SoSe	
Aufbaumodul 1 Kinder- und Jugendliteratur / Leseförderung	6	Kinder- und Jugendliteratur / Leseförderung 1	S	2	3	WiSe / SoSe	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Portfolio*;
		Kinder- und Jugendliteratur / Leseförderung 2	S	2	3		Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Portfolio*;
Aufbaumodul 2 Reflexion über Sprache / Didaktik der Rechtschreibung und Grammatik	6	Schwerpunkt: Sprachreflexion / Didaktik der Grammatik	S	2	3	WiSe / SoSe	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Portfolio*;
		Schwerpunkt: Didaktik der Rechtschreibung	S	2	3		Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Portfolio*;
Aufbaumodul 3 Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch	8	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch / Förderung von Textkompetenz (auch im Kontext von Mehrsprachigkeit)	S	2	3	WiSe / SoSe	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Portfolio*;
Aufbaumodul 4 Erstlesen und Erstschreiben	8	Erstlesen und Erstschreiben unter Einbezug besonderer Schwierigkeiten	S	2	3	WiSe / SoSe	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Portfolio*;
Aufbaumodul 5 „Fit in Deutsch" -Kids	8	„Fit in Deutsch"- Kids	S	2	3	WiSe / SoSe	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Portfolio*;
Fachdidaktik zwischen Theorie und Praxis: Vierwöchiges Schulpraktikum	8	Vierwöchiges Schulpraktikum	SchP	20 Tage	6	WiSe / SoSe	Praktikumsbe-richt; b* oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Portfolio*;
		Übung zum vierwöchigen Schulpraktikum	Ü	2	3	WiSe / SoSe	

* Welche der genannten alternativen Prüfungsvarianten zu erbringen ist, legt der/die Seminarleiter/-in fest und gibt sie mit der Veranstaltungsankündigung bekannt., b: benotet

7.1.1 Modul 1: Grundlagen des Literatur- und Medienunterrichts

Im ersten Semester startet ihr mit der Vorlesung „Grundlagen der Literatur- und Medienwissenschaft sowie der Literatur- und Mediendidaktik“. Diese wird immer im WiSe angeboten. Die Zeiten findet ihr im LSF.
Frau Prof. Dr. Knopf hat hierzu ein Skript erstellt, welches in der Vorlesung zu ergänzen ist. Ein Besuch der Vorlesung ist also für die Vorbereitung zur Klausur grundlegend.
Im Semester müsst ihr darüber hinaus eine der Übungsgruppen besuchen. Hier werden die theoretisch erlernten Inhalte der Vorlesung praktisch angewandt.
Am Ende des Semesters schreibt ihr eine benotete Klausur. Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur ist die regelmäßige Teilnahme an den Übungen. Für dieses Modul erhaltet ihr 5 CP.

7.1.2 Modul 2: Grundlagen des Sprach- und Medienunterrichts

Im 2. Semester besucht ihr die Vorlesung und Übung zu den Grundlagen des Sprach- und Medienunterrichts. Die Vorlesung und die dazu ergänzende Übung werden jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand und Prüfungsleistung sind äquivalent zu Modul 1.

7.1.3 Aufbaumodule

In den folgenden Semestern besucht ihr die Aufbaumodule A1-A5. Voraussetzung hierfür ist das erfolgreiche Absolvieren der Module 1 und 2.
In den Aufbaumodulen werden als Prüfungsleistungen je ein Referat und eine Hausarbeit bzw. ein Portfolio verlangt. Dies kann je nach Dozierendem variieren.
Alle Seminare sind jeweils mit 3 CP akkreditiert.
Weitere Informationen hierzu findet ihr im Modulhandbuch.
Tipp: Lasst euch am Lehrstuhl oder von der Fachschaft zur Auswahl der Seminare (Aufbaumodule) beraten!

7.1.4 Fachdidaktik: Blockpraktikum Deutsch

Zwischen dem dritten und letzten Semester eures Studiums absolviert ihr auch das vierwöchige fachdidaktische Praktikum an einer saarländischen Grundschule. Zusammen mit dem begleitenden Seminar zum Praktikum bekommt ihr dafür 9 CP gutgeschrieben. Die Blockpraktika finden in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die Anmeldung und Zuteilung zu den Praktikumsschulen erfolgt ebenfalls über das ZfL. Lasst euch auch hierzu rechtzeitig beraten!

7.2 Mathematik

Univ.-Prof. Dr. Melanie Platz
Geb. E2 4, Zi. 1.05

Sekretariat: Frau Heike Morlo

Website: https://www.math.uni-sb.de/lehramt/
Instagram: didaktik.primarstufe.mathe

Tipp: Die Fakultät hat ein Didaktiklabor (Geb. E2 4 Raum 1.14) eingerichtet. Hier findet ihr alle Lehrwerke und didaktischen Materialien, die ihr für eure Unterrichtsvorbereitung benötigt. Auch diverse Bücher, Praxis-Zeitschriften und Lernsoftware sind hier vorhanden. Zutritt zum Didaktiklabor erhaltet ihr mit eurer UdS-Karte, die automatisch freigeschaltet wird.
Des Weiteren stehen dort ein Smartboard sowie ein Klassensatz iPads für die LP-Lehramtsausbildung zur Verfügung.

Auf der nächsten Seite findet ihr eine **Übersicht** über die zu belegenden Module in der Mathematikdidaktik der Primarstufe.

Pflichtmodule	RS	Modulelemente	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistung/ Benotung
Elementarmathematik	3	Elementarmathematik	V Ü + K	2 2+1	6	WiSe	Klausur oder mündliche Prüfung; b* Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben*
Informatische Bildung in der Primarstufe	7	z.B. Algorithmen (Coding); Sprachen & Automaten (Roboter & Co.), Informatik, Mensch und Gesellschaft (Kryptologie), … (mit UP-Versuch im Blockpraktikum)	S	2	4	WiSe / SoSe	Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Portfolio; b*
Didaktik der Mathematik in der Primarstufe I	4	Didaktik der Arithmetik: Zahlen & Operationen	V 2 Ü 2		4	SoSe	Klausur oder mündliche Prüfung Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben*
Heterogenität & Differenzierung im Mathematikunterricht in der Primarstufe	5	Heterogenität im Mathematikunterricht der Primarstufe	S	2	4	WiSe / SoSe	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio; b*
		Diagnose und individuelle Förderung *aller* Kinder beim Lernen von Mathematik *Oder* Diagnose und individuelle Förderung *aller* Kinder beim Lernen – konkret (WP) (in Kleingruppen max. 8)	S	2	4	WiSe / SoSe	
Didaktik der Mathematik in der Primarstufe II	5	Didaktik des Sachrechnens: Daten & Größen	V Ü	2 2	4	WiSe	Klausur oder mündliche Prüfung; b* Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben; u*
Didaktik der Mathematik in der Primarstufe III	6	Didaktik der Geometrie: Messen, Raum & Form	V Ü	2 2	4	SoSe	Klausur oder mündliche Prüfung; b* Prüfungsvorleistung: Übungsaufgaben; u*
Fachdidaktik zwischen Theorie und Praxis	7	Vierwöchiges fachdidaktisches Praktikum	SchP	20 Tage	6	WiSe / SoSe	Praktikumsbericht inkl. Dokumentation UP-Versuch zur informatischen Bildung; b*
		Planung und Analyse von Mathematikunterricht	S	2	4	WiSe / SoSe	

* Welche der genannten alternativen Prüfungsvarianten zu erbringen ist, legt der/die Seminarleiter/-in fest und gibt sie mit der Veranstaltungsankündigung bekannt.
b: benotet

7.2.1 Modul EMMaDiPri: Elementarmathematik

Im 1. Semester besucht ihr die Vorlesung, die Übung und den Computerkurs zur Elementarmathematik. Für alles zusammen bekommt ihr 6 CP. Bei der Übung habt ihr Anwesenheitspflicht (max. zwei Fehltermine). Hierfür müsst ihr euch über das LSF anmelden.

Inhalte:

Grundbegriffe, -ideen und -probleme aus den Bereichen Arithmetik, Geometrie und Stochastik.

Ihr werdet hier mit einem Arbeitsaufwand von insg. 180 Stunden rechnen müssen.

Die Prüfungsleistung erfolgt während des Semesters mittels Bearbeitung der Übungsaufgaben und am Ende des WiSe durch erfolgreiches Absolvieren der Klausur oder mündlichen Prüfung.

7.2.2 Modul IBMaDiPri: Informatische Bildung in der Primarstufe

Im Sommersemester oder Wintersemester besucht ihr dieses Seminar. Für diese Veranstaltung erhaltet ihr 4 CP.

Inhalte:

1. Inhalte der Informatischen Bildung in der Primarstufe aus mathematikdidaktischer Perspektive (z.B.: Algorithmen (Coding); Sprachen & Automaten (Roboter & Co); Informatik, Mensch und Gesellschaft (Kryptologie); …)
2. Gestaltung von substanziellen Lernumgebungen mit Einsatz digitaler Medien
3. Einsatz digitaler Medien in der Unterrichtspraxis

Ihr werdet hier mit einem Arbeitsaufwand von insg. 120 Stunden rechnen müssen.

Die Prüfungsleistung erfolgt am Ende des Semesters in Form einer benoteten Klausur, mündlichen Prüfung, Hausarbeit oder einem Portfolio

7.2.3 Modul MaDiPri I: Didaktik der Mathematik in der Primarstufe

Im Sommersemester besucht ihr diese Vorlesung und die dazu angebotene Übung. Hierfür gibt es 4 CP.

Inhalte:

4. Zahlbegriffsentwicklung beim Kind
5. Grundvorstellungen zu Zahlen und Rechenoperationen
6. Produktive Übungsformate
7. Halbschriftliche und schriftliche Rechenstrategien und -verfahren
8. Arbeiten mit Veranschaulichungen und Arbeitsmaterial
9. Lehrpläne und Bildungsansprüche

Anmeldung, Workload und Prüfungsanforderungen sind äquivalent zu Modul 1& 2.

Die Prüfungsleistung erfolgt während des Semesters mittels Bearbeitung der Übungsaufgaben und am Ende des SoSe durch erfolgreiches Absolvieren der Klausur.

7.2.4 Modul HDMaDiPri: Heterogenität & Differenzierung im Mathematikunterricht der Primarstufe

Im WiSe oder SoSe könnt ihr dieses Modul, das aus zwei Seminaren besteht (vgl. Tabelle), belegen. Die Inhalte dieses Moduls sind die Aufgaben mathematischer Bildung und fundamentale Ideen des Faches. Zudem geht es um die Ziele des Mathematikunterrichts und die Kompetenzen und Kompetenzbildung, darüber hinaus um lernpsychologische Grundlagen zur mathematischen Wissensvermittlung und um didaktische Prinzipien des Mathematikunterrichts. Ihr lernt diagnostische Tests in der Mathematik in der Primarstufe und den Aufbau, die Durchführung und die Auswertung diagnostischer Interviews kennen. Weitere Bestandteile der Seminare sind Erkundungsprojekte, die Analyse und Erstellung von Fördermaterial und das mathematische Denken von Schüler*innen.
Der Workload entspricht 240 (120 pro Seminar) Arbeitsstunden.
Die Prüfungsleistung erfolgt durch erfolgreiches Absolvieren der Klausur oder einer mündlichen Prüfung oder Hausarbeit oder einem Portfolio. Die Modulnote entspricht der Prüfungsnote.

7.2.5 Modul MaDiPri II: Didaktik der Mathematik in der Primarstufe II

Im Wintersemester besucht ihr diese Vorlesung und die dazu angebotene Übung. Hierfür gibt es ebenfalls 4 CP.
Inhalte:

10. Ziele und Funktionen des Sachrechnens nach Winter
11. Größen im Grundschulunterricht
12. Datenanalyse und Zufallsmodellierung
13. Stochastik und Kombinatorik in der Grundschule
14. Voraussetzungen, Schwierigkeiten und Bearbeitungshilfen beim Lösen von Sachaufgaben
15. Weitere Inhalte: siehe Modulhandbuch

Der Workload entspricht 120 Arbeitsstunden.
Die Prüfungsleistung erfolgt während des Semesters mittels Bearbeitung der Übungsaufgaben und am Ende des WiSe durch erfolgreiches Absolvieren der Klausur. Die Modulnote entspricht der Klausurnote.

7.2.6 Modul MaDiPri III: Didaktik der Mathematik in der Primarstufe III

Im Sommersemester besucht ihr diese Vorlesung und die dazu angebotene Übung. Hierfür gibt es ebenfalls 4 CP.
Inhalte:

16. Entwicklung räumlichen Vorstellungvermögens
17. Begriffe und deren Aneignung
18. Elementare Geometrie in Ebene und Raum

19. Messen und Zeichnen

Der Workload entspricht 120 Arbeitsstunden.
Die Prüfungsleistung erfolgt während des Semesters mittels Bearbeitung der Übungsaufgaben und am Ende des SoSe durch erfolgreiches Absolvieren der Klausur.
Die Modulnote entspricht der Klausurnote.

7.2.7 Fachdidaktik Blockpraktikum Mathematik

Zwischen dem dritten und letzten Semester eures Studiums absolviert ihr auch das vierwöchige fachdidaktische Blockpraktikum (3+6 CP) an einer saarländischen Grundschule. Die Blockpraktika finden in der vorlesungsfreien Zeit statt.
Die Zulassungsvoraussetzung besteht aus dem erfolgreichen Abschluss des Orientierungspraktikums (Bildungswissenschaften) und Nachweis von 4 CP aus dem Modul „Heterogenität & Differenzierung im Mathematikunterricht der Primarstufe“ und 4 CP aus dem Modul „Informatische Bildung in der Primarstufe“.
Die Anmeldung und Zuteilung zu den Praktikumsschulen erfolgt hier über das ZfL. Lasst euch auch hierzu rechtzeitig beraten!
Ihr werdet hier mit einem Arbeitsaufwand von insgesamt 90 Stunden für das Seminar und von insgesamt 180 Stunden für das Blockpraktikum rechnen müssen. Die Leistungskontrolle im Seminar erfolgt mittels Praktikumsbestätigung durch die betreuende Schule, dem Praktikumsbericht und der Übungsaufgaben in der Übung nach Maßgabe des Kursleiters/der Kursleiterin. Die Modulnote ergibt sich durch den Praktikumsbericht und der benoteten Dokumentation des IP-Versuchs zur informatischen Bildung.

7.3 Didaktik des Sachunterrichts

Univ.-Prof. Dr. Markus Peschel

C6 3, 1. OG

Sekretariat: Frau Kerstin Nicolai

Website: www.markus-peschel.de Instagram: didaktik_des_sachunterrichts

Sprechzeit während des Semesters: Dienstag von 16:00 Uhr – 17:00 Uhr

Das Studium im Lernbereich Sachunterricht besteht aus sechs Modulen und einem Vertiefungsmodul (Examenskolloquium). Hier erarbeitet ihr insgesamt 33 CP. Zusätzlich gibt es das semesterbegleitende Praktikum, welches euch 7 CP einbringt. Materialien für die Seminare/Vorlesungen werden auf Teams hochgeladen: Euren Zugang erhaltet ihr bei den jeweiligen Seminarleitungen.

Übersicht und CP des Studiums der Didaktik des Sachunterrichts:

Pflichtmodule	RS	Modulelemente	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistung/ Benotung
Modul 1: Didaktik des Sachunterrichts	5	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	V Ü	2 2	4	WiSe	Schriftliche Prüfung; b*
Modul 2: Fachwissenschaftliche Grundlagen	6	Modulelement 2a: Einführung in die Naturwissenschaften / Technik	V Ü	2 2	4	SoSe	Schriftliche Prüfung; ub
		Modulelement 2b: Einführung in die Geistes- / Gesellschaftswissenschaften	S	2	3	WiSe	Schriftliche Prüfung; ub
Modul 3: Experimentieren im Sachunterricht	7	Modulelement 3a: GOFEX 1	ES	2	4		Schriftliche Prüfung; b*
	7	Modulelement 3b: GOFEX _ILLI			5	WiSe / SoSe	Schriftliche Prüfung; ub*
		Modulelement 3c: GOFEX 2			4		Schriftliche Prüfung; b*
Modul 4: Dimensionen des Sachunterrichts	7	Modulelement 4a: Themenbereiche des Sachunterrichts I	S	2	6	WiSe / SoSe	PVL; mündliche oder schriftliche Prüfung; b*
	8	Modulelement 4b: Themenbereiche des Sachunterrichts II	S	2			
Modul 5: Theorien des Sachunterrichts	8	Theorien des Sachunterrichts	S	2	3	WiSe / SoSe	mündliche oder schriftliche Prüfung; b*

Modul 6: Fachdidaktik zwischen Theorie und Praxis; semesterbegleitendes Praktikum Sachunterricht	8	Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum	SchP	15 Tage	7	WiSe / SoSe	Praktikumsbericht; b*
		Begleitendes Seminar zum semesterbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum	S	2			

*b: benotet, ub: unbenotet

Meldet euch rechtzeitig (!) zu den Lehrveranstaltungen an in LSF! Die Zulassungen zu den Lehrveranstaltungen erfolgen im Allgemeinen nach Priorität: (Härtefälle vor) Fachsemester vor Zeitpunkt der Anmeldung. Tretet bei Ausnahme- oder Härtefällen zudem zeitnah schriftlich an die Dozierenden heran.

7.3.1 Modul 1: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts

Das Modul 1 wird jeweils im **Wintersemester** angeboten.
In diesem Modul werden **eine Vorlesung sowie drei Übungsgruppen** angeboten.
Zum regelmäßigen Besuch der Vorlesung müsst ihr eine Übungsgruppe besuchen, in welcher der jeweilige Stoff der Vorlesung praxisnah verarbeitet wird.
Die Vorlesung bringt euch 2 CP, die Übung, wenn ihr alle Übungsaufgaben erfolgreich bearbeitet habt, weitere 2 CP. Am Ende des WiSe nehmt ihr an einer schriftlichen Prüfung teil. Voraussetzung dafür ist der erfolgreiche Abschluss der Übungsgruppe. Zur Prüfung anmelden müsst ihr euch **immer** über das LSF (www.lsf.uni-saarland.de).
Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausur bzw. Prüfung.
Der **Perspektivrahmen der GDSU** (Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts) wird euch in der Vorlesung angeboten und ist anschließend im Sekretariat käuflich zu erwerben. Ihr könnt den Perspektivrahmen auch in der Buchhandlung kaufen. Diesen solltet ihr euch unbedingt anschaffen, da dieser deutschlandweit als Grundlage für die kompetenzorientierte Planung, Durchführung und Evaluation von Sachunterricht dient.
So ganz nebenbei sollte man wissen, dass Univ.-Prof. Dr. Peschel nicht nur Mitglied der GDSU ist, sondern auch Leiter der AG „Medien und Digitalisierung". Außerdem ist er seit 2023 der erste Vorsitzende der GDSU. Er wird euch nicht nur theoretisch auf die Themen des Sachunterrichts vorbereiten, sondern auch zu Exkursionen und zu Tagungen der GDSU einladen (siehe Modul 5).

7.3.2 Modul 2a: Einführung in die Naturwissenschaften/Technik

Das Modul 2a wird jeweils im **Sommersemester** angeboten und besteht ebenfalls aus **einer Vorlesung und Übungsgruppen** mit insgesamt 4 CP.

Ihr dürft dies belegen, sobald ihr die Klausur zu Modul 1 bestanden habt.
Dieses Semester dreht sich die Vorlesung gänzlich um naturwissenschaftliche Inhalte: Dabei lernt ihr viele fachliche Inhalte theoretisch kennen, könnt euch aber gleichzeitig auf eine spannende Zeit freuen, in der ihr naturwissenschaftliche Phänomene selbst

experimentell erforscht und lernt, wie ihr mit Schüler*innen an diesen Themengebieten arbeiten könnt.
Die Leistungskontrolle besteht wie im Modul 1 aus einer schriftlichen Klausur, die ihr bestehen müsst (unbenotet). Die Teilnahmevoraussetzung zur Klausur besteht wiederum im erfolgreichen Bearbeiten der Übungsaufgaben.
Wichtig: Zusätzlich zur Vorlesung gibt es auch ein fertig ausgearbeitetes **Skript** zu den einzelnen Themenbereichen. Arbeitet dies durch, besucht die Vorlesung und Übungen, und dem Bestehen der Klausur steht nichts mehr im Wege.

7.3.3 Modul 2b: Einführung in die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften

Das Modul wird im **Wintersemester** angeboten, entweder in Seminarform oder ggf. auch als Vorlesung mit Übung. Dabei lernt ihr beispielsweise historische oder geographische Themenbereiche des Sachunterrichts kennen.
Die Zugangsvoraussetzung ist das Bestehen von Modul 1. Ihr werdet hier mit einem Arbeitsaufwand von insg. 90 Stunden rechnen müssen, 30 Stunden Seminar und 60 Stunden Vor- und Nachbereitung. Hierfür erhaltet ihr 3 CP.
Abschließen könnt ihr das Modul entweder mit einer Klausur, einer mündlichen Prüfung oder einer schriftlichen Ausarbeitung. Dies wird euch die Seminarleitung rechtzeitig mitteilen.

Das Modul 2 (a/b) wird unbenotet geprüft, d.h. ihr müsst vor allem bestehen.

7.3.4 Modul 3a/b/c: Experimentieren im Sachunterricht

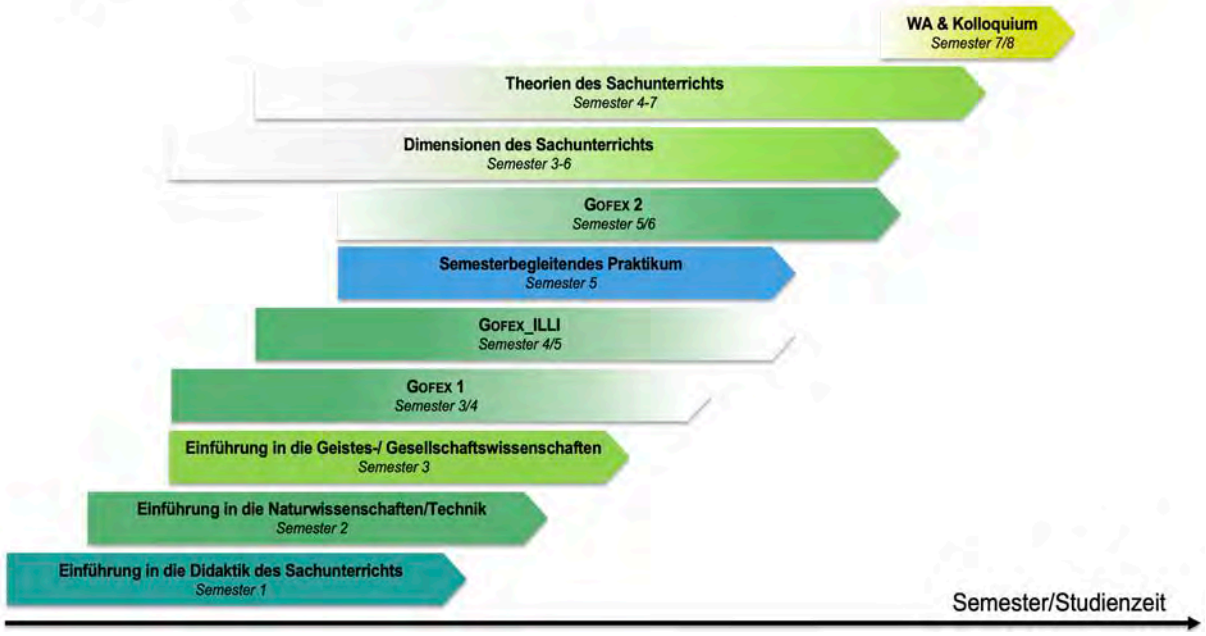
Nach dem zweiten Semester und erfolgreichem Absolvieren der Module 1 **und** 2a **oder** 2b könnt ihr nun im **Gofex** tätig werden.

Was ist nun **Gofex** werdet ihr euch fragen....

Grundschullabor für
Offenes Experimentieren

Das **Grundschullabor für Offenes Experimentieren** (**Gofex**, www. Gofex.info) hat das Ziel, das naturwissenschaftliche Experimentieren in der Lehrkräfteaus- und -fortbildung zu stärken. Im Mittelpunkt des **Gofex** stehen dabei der eigene experimentelle Zugang von Studierenden, Lehrenden sowie Schüler*innen zu physikalischen Phänomenen sowie Transferprozesse der Erkenntnisse durch kommunikative Prozesse.
Das Hauptaugenmerk des **Gofex** liegt auf dem gemeinschaftlichen und Offenen Experimentieren.
Im **Gofex** sind verschiedene Aktivitäten und Projekte angesiedelt: Schülerlabor, Weiterbildung und Einbindung als Lehr-Lern-Labor in die Lehrkräfteausbildung der Universität des Saarlandes.

In den beiden Experimentalseminaren **GOFEX 1** (3a) und **GOFEX 2** (3c) werdet ihr jeweils insgesamt 30 Stunden (15 Wochen à 2 SWS oder als Blockveranstaltung) arbeiten zzgl. 90 Stunden Vor- und Nachbereitung.
Das ergibt 2 x 120 Stunden. Ihr erhaltet pro **GOFEX** 4 CP, sodass ihr bei diesem Modul auf insgesamt 8 CP kommt.
Das Experimentalseminar **GOFEX**_ILLI (3b) besteht aus 2 SWS und ca. 6 Praxisterminen. Ihr erhaltet dafür 5 CP, da mit einem Arbeitsaufwand von 150 Stunden zu rechnen ist.
Am Ende des jeweiligen Seminars steht als **Prüfungsleistung** entweder eine benotete Hausarbeit oder eine benotete mündliche Prüfung. Die **Modulnote wird gemittelt aus allen Teilen des Moduls**. Ihr könnt die Unterrichtsmaterialien und Werkstätten, die ihr in den beiden GOFEX-Seminaren entwickelt, auch im Rahmen eures semesterbegleitenden Sachunterrichtspraktikums einsetzen und erproben. Die folgende Grafik des Lehrstuhls für die Didaktik des Sachunterrichts zeigt euch, wie und wann ihr die **GOFEX**-Angebote am besten in das Studium integriert:



Falls ihr bereits neugierig geworden seid, besucht die Homepage www.markus-peschel.de. Dort findet ihr Berichte und Literatur oftmals auch als pdf.

7.3.5 Modul 4: Dimensionen des Sachunterrichts

Die Seminare zu den Themenbereichen des SU werden sowohl im SoSe als auch im WiSe angeboten. Hier eine Übersicht über mögliche Themen:

20. Außerschulische Lernorte (z.B. Kinderuniprojekt)
21. Medien im Sachunterricht
22. *kidipedia*

23. Sprache im Sachunterricht
24. Natur physikalisch gesehen

Überlegt gut, was euch interessiert und entscheidet euch für den Besuch von **zwei** themenspezifischen Seminaren.
Für den Arbeitsaufwand von 90 Stunden pro Seminar (also 180 gesamt) bekommt ihr insg. 3 CP. Für dieses Modul erhaltet ihr also insgesamt 6 CP.
Die Leistungskontrolle des Moduls erfolgt **nach Abschluss beider Veranstaltungen**. Dies kann mittels Abgabe einer schriftlichen Hausarbeit, Präsentation, einer benoteten Klausur oder mündlichen Prüfung passieren. Auch dies wird die Seminarleitung rechtzeitig bekanntgeben.
Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausur oder mündlichen Prüfung.

7.3.6 Modul 5: Theorien des Sachunterrichts

In diesem Seminar setzt ihr euch vertieft mit grundlegenden Begriffen, Konzepten und Methoden der Didaktik des Sachunterrichts auseinander. Ihr lernt das wissenschaftliche Arbeiten auf einem erhöhten Niveau kennen. Die Themenwahl variiert nach Interesse, wobei jeweils spezifische Theorien und theoretische Aspekte des Sachunterrichts fokussiert werden.
Der Arbeitsaufwand entspricht etwa 90 Stunden und das Seminar endet mit einer benoteten schriftlichen oder mündlichen Prüfung. Ihr erhaltet hierfür 3 CP.
Unter anderem wird in diesem Modul in jedem Wintersemester der **gemeinsame Besuch zur Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts** angeboten. In vorbereitenden Terminen wird eine (individuelle) Tagungsplanung erstellt, Vortragende werden recherchiert und die Teilnehmer*innen erhalten Gelegenheit zur gemeinsamen Planung des Besuchs (Unterkunft, Anreise, Aktivitäten vor Ort etc.). Eine inhaltliche Nachbereitung des Tagungsbesuchs ist ebenfalls Teil des Seminars.
Aus Studierendensicht erhalten wir, der Lehrstuhl für Didaktik des Sachunterrichts, häufig die Rückmeldung, dass sich dieses Seminar als besonders interessant und gewinnbringend herausstellt. Nicht nur hört man mehrere Tage spannende Vorträge, man lernt außerdem Studierende aus anderen Ecken Deutschlands kennen und kann nun endlich Gesichter zu Personen abspeichern, von denen man sonst im Studium häufig nur Texte liest.

7.3.7 Modul 6: Schulpraktikum Sachunterricht – semesterbegleitend

Nun wird es wieder praktisch: Ihr besucht ein ganzes Semester lang einmal pro Woche am Mittwoch eine Grundschule und könnt an 15 Tagen eure Fähigkeiten als künftige Lehrkraft erproben!
Bereits im Orientierungspraktikum (Zugangsvoraussetzung!) habt ihr erste praktische Erfahrungen sammeln können, nun geht es spezifisch um Inhalte des Sachunterrichts. Ihr analysiert und dokumentiert einmal in der Woche die Unterrichtsstunden, haltet

selbst Unterrichtsstunden, betreut SINUS-Schulen und übertragt die GOFEX-Ideen an die Schule und macht Übungsaufgaben im entsprechenden Begleitseminar.
Der Arbeitsaufwand beträgt hier 210 Stunden, aufgeschlüsselt auf 120 Stunden in der Praktikumsschule, 30 Stunden Begleitseminar und 60 Stunden Vor- und Nachbereitung.
Am Ende verfasst ihr einen Praktikumsbericht. Dieser ist benotet und ergibt euren Modulabschluss mit 7 CP.
Wichtig: Zur Teilnahme am Schulpraktikum ist eine Anmeldung beim Zentrum für Lehrerbildung erforderlich!
Die Zuweisung erfolgt in Gruppen durch die Geschäftsstelle des Zentrums für Lehrerbildung in Absprache mit den Dozierenden der begleitenden Übung und der Professur bzgl. möglicher Projektkooperationen.

Wissenschaftliches Kolloquium

Im wissenschaftlichen Kolloquium werden Themen für die Wissenschaftliche Arbeit und (!) Themen für die mündliche Staatsexamensprüfung abgesprochen und „vorbereitet". An einigen Termine stellen Studierende ihre Gliederungen vor und diskutieren diese. Oder das Kolloquium wird von Ehemaligen besucht, damit sie ihre Erfahrungen mit euch teilen und ihr ihnen Fragen stellen könnt.
Besucht das Kolloquium in jedem Fall – egal, ob ihr die Arbeit schreibt oder die mündliche Prüfung ablegt – rechtzeitig(!), d.h. nicht erst im Semester der Prüfung, denn dann bleiben womöglich nur noch ein oder zwei Sitzungen für eure Absprachen! Wenn ihr euer Thema rechtzeitig absprecht, fühlt ihr euch in der Vorbereitung bestimmt sicherer.
Nutzt die Termine außerdem, um euch untereinander zu vernetzen und **Lerngruppen** zu bilden. Es lohnt sich dabei, nicht nur mit Personen zu lernen, die das gleiche Thema bearbeiten. Bildet heterogene Gruppen, damit ihr euch gegenseitig abfragen und voneinander lernen könnt. In allen Themen gibt es oft größere Überschneidungsbereiche, als ihr vielleicht anfänglich annehmt.



7.4 Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache

Pflichtmodule	RS	Modulelemente	Typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsleistung/ Benotung
Grundlagen der (Zweit-) Spracherwerbsforschung für den Unterricht in sprachlich heterogenen Klassen	1 - 2	Grundlagen der (Zweit-) Spracherwerbsforschung für den Unterricht in sprachlich heterogenen Klassen	V	2	3	WiSe	Klausur; b*
		Übung zur Vorlesung	Ü	2			
Sprachsensibler Fachunterricht	3 - 8	Grundlagen des sprachsensiblen Fachunterrichts und Schreibförderung	S	2	3	WiSe	Portfolio oder Kurzreferat*; b
		Wortschatzarbeit und Leseförderung in einem sprachsensiblen Unterricht	S	2	3	SoSe	Portfolio oder Kurzreferat*; b
Sprachförderung in der Grundschule	3 - 8	Sprachförderung in der Grundschule: Grundlagen	S	2	4	WiSe/ SoSe	Hausarbeit; b*
		Sprachförderung in der Grundschule: praktische Umsetzung	Ü	2	2	SoSe	Entwurf einer Fördereinheit; ub*

*b: benotet, ub: unbenotet

8 Möglicher Stundenplan 1. Semester (ein Vorschlag)

1. Enthaltene Fachbereiche: Sachunterricht, Deutsch, Mathematik, Bildungswissenschaften
2. Pro Studienfach ist nur eine Übung zu besuchen!
3. Die Studienfächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht und Sprachförderung / DaZ bilden den Kern eures Studiums und erfordern eine gute Planung wg. des jeweiligen Praktikums. Bei Terminkonflikten solltet ihr euch im Zweifel für den Kernbereich entscheiden.
4. Es bietet sich an, bereits früh (innerhalb der ersten beiden Semester) das Orientierungspraktikum zu belegen, um herauszufinden, ob der Beruf für euch geeignet ist! Dieses findet immer in der vorlesungsfreien Zeit statt, ihr müsst euch dafür im LSF anmelden bzw. bewerben.

Zeit	Montag	Dienstag		Mittwoch	Donnerstag
8-10 Uhr		Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (mögliche Übung)		Literatur- und Medienunterricht in der Grundschule (mögliche Übung)	
10-12 Uhr		Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (mögliche Übung: 10:15-11:45 Uhr)	Mathematik in der Grundschule (mögliche Übung: 12:15-13 Uhr)	Grundlagen der Mathematik und ihrer Didaktik (V)	Mathematik in der Grundschule (mögliche Übung: 10:15-11 Uhr)
12-14 Uhr		Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (mögliche Übung)	Mathematik in der Grundschule (mögliche Übung: 13:15-14:00 Uhr)	Literatur- und Medienunterricht in der Grundschule (mögliche Übung)	
14-16 Uhr				Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (V: 14-15 Uhr)	
16-18 Uhr	L&L 1 & Bildungswissenschaftliche Grundlagen (V: 16:15-19:30 Uhr)	Grundlagen der Literatur- und Medienwissenschaft sowie der Literatur- und Mediendidaktik (V: 14-täglich, 16:15-17:45 Uhr)			

9 Tipps zum 1. Staatsexamen

Tipps einer Studentin zur mündlichen Prüfung

Hallo :)
Ich bin J. und habe Grundschullehramt an der Uni Saarland studiert. Durch meine mündliche Staatsexamensprüfung bin ich beim ersten Versuch durchgefallen. Das war für mich eine sehr niederschmetternde Erfahrung. Es fühlte sich wirklich schrecklich an. Grob ist es eine Mischung aus Versagen, Perspektivlosigkeit, Depression und unbeschreiblicher Angst vor der Wiederholungsprüfung. Ich habe zwischen der ersten und der Wiederholungs-Prüfung viel geweint und war kaum noch ich selbst. Diese Erfahrung möchte ich euch ersparen. Deshalb leg ich euch dringend ans Herz, die Prüfung ernst zu nehmen und alles dafür zu tun, beim ersten Mal zu bestehen. Da ich die Prüfung mittlerweile zweimal (und beim zweiten Versuch zum Glück auch erfolgreich) abgelegt habe, habe ich einige – für mich – wertvolle Tipps zur Vorbereitung und Durchführung von mündlichen Prüfungen gesammelt. Und ich möchte gern, dass ihr davon profitieren könnt. :)

Tipps für die Vorbereitung

1. Beginne früh genug!

Nichts ist schrecklicher als Zeitdruck. Am besten beginnst du 4 Monate vor der Prüfung mit der Themenauswahl (lies z.B. für dich interessante Fachartikel oder durchstöbere die Kernlehrpläne, Bildungsstandards und den Perspektivrahmen) und dem Reinlesen. Auf dieser Grundlage kannst du einen ersten Entwurf deiner Gliederung schreiben, den du natürlich mit den Profs abklären musst – genauso wie das Thema. Dazu kannst du ruhig 1-3 Mal die Sprechstunde besuchen: Zeig Präsenz, dich soll ja niemand für faul halten! ;) Außerdem: Wenn du früh beginnst, hast du mehr Zeit alles mehrere Male zu wiederholen, mir hat das beim Lernen sehr gutgetan. Ich konnte Begriffe definieren, erkannte Zusammenhänge, … auch für mein Selbstbewusstsein war das sehr hilfreich.

2. Konzentriere dich auf das Wesentliche!

Ich hatte während meiner ersten Prüfung einen Halbtagsjob, mehrere ehrenamtliche Verantwortungen und und und. Und das war einfach zu viel. Ein Staatsexamen verlangt volle Konzentration. Das heißt nicht, dass du keine Hobbys haben darfst, aber dass du alle Energie, die du hast, dafür benötigst. Energiefressende Nebenjobs oder Ähnliches behindern dich dabei. Bitte also deine Freunde und Familie um Verständnis dafür und um Unterstützung. Ich hätte mir gewünscht mir hätte das jemand vor der ersten Prüfung gesagt: Du DARFST in der Examenszeit egoistisch sein und Zeit für dich und dein Lernen beanspruchen und du musst dich in keinen Fall schlecht deswegen fühlen. Und ich bin sehr dankbar, dass meine Familie das vor der Wiederholungsprüfung genauso gesehen hat. Ich wurde in Watte gepackt und alle waren sehr umsichtig mit mir – ich musste nicht mal den Geschirrspüler ausräumen oder so. :D Falls es für dich nicht möglich ist, andere Energiefresser auszuschalten, würde ich darüber nachdenken, mich zwei Semester lang (statt nur einem) auf das Examen vorzubereiten (2 x 1/2 Vorbereitung ergibt eine ganze Vorbereitung).

3. Lerne mit Kommilitonen und/oder Freund*innen!

Mit mir sind 2 andere Mädels durchgefallen. Wir haben eine Lerngruppe gegründet und uns 1x alle 2 Wochen getroffen. Gemeinsam haben wir uns Sachverhalte erklärt und Fragen geklärt. Oft sind dabei neue Fragen aufgetreten, über die wir diskutiert haben. Diese Treffen haben unser Wissen unglaublich vertieft aber auch erweitert, weil wir teilweise auch andere Schwerpunkte gesetzt haben. Es hat mir wesentlich mehr geholfen als das „Alleine-am-Schreibtisch-Lernen". Auch wenn du denkst, dass du keine Zeit für solche Treffen hast - diese Zeit LOHNT sich so unglaublich viel! Ehrlich! (Es lohnt sich z.B. auch in SU das Kolloquium zu besuchen. ;) Da sind viele andere Prüflinge und gemeinsam könnt ihr Fragen viel besser auf den Grund gehen als alleine. Und ihr könnt euch auch gegenseitig motivieren und euch mal beieinander ausheulen wie sehr alles grade nervt! :D)

4. Übe, geprüft zu werden!

Ich bin nicht besonders gut darin, spontan all mein Wissen an den Mann zu bringen. Aber das ist nicht schlimm, man kann das üben! ;) Ca. 2-3 Wochen vor der Prüfung habe ich damit begonnen Prüfungen zu simulieren. Kommilitonen haben mich mit Hilfe meiner Gliederung und Zusammenfassung unendlich viele Fragen gefragt, auf die ich spontan reagieren musste. Mehrmals haben wir tatsächlich eine 40-minütige Prüfung simuliert. Das hatte mehrere Vorteile: 1. Manche Fragen kamen tatsächlich so ähnlich in der Prüfung, sodass ich gar nicht neu überlegen musste, sondern auf bereits fertige Antworten zurückgreifen konnte. 2. Mir wurden Lücken in meinem Wissen deutlich, die ich dann aufarbeiten konnte. 3. Um einige Fragen beantworten zu können, musste ich mein Wissen verknüpfen. So geschah dieser Schritt nicht „live" in der Prüfung, was einige „ähms" und Pausen nach sich gezogen hätte. 4. Ich lernte Antwortschemata kennen und konnte sie üben (siehe Tipps für die Prüfung). 5. Vor allem nahm es mir die Angst vor der Prüfungssituation.

5. Erstell dir einen Lernplan!

Mir hat es unheimlich geholfen, einen strikten Lernplan einzuhalten oder zumindest vor Augen zu haben. Ich nahm mir vor, jeden Tag 4 Stunden bzw. X Seiten meiner Zusammenfassung zu lernen (ausgenommen waren natürlich Handypausen, Essenzeiten, Zeit in der ich nur die Wand anstarrte etc. —> es ging mir also um die reine Lernzeit). Außerdem genehmigte ich mir einen lernfreien Tag in der Woche (wenn du früh genug beginnst, ist das vollkommen okay). Zusatz-Grundschul-Nerd-Tipp: Um mir das bewusst zu machen, befolgte ich den Tipp einer Freundin und malte mir jeden Tag für jede Stunde bzw. für X Seiten ein Viereck in den Kalender. Dieses Viereck malte ich nach getaner Arbeit aus. Irgendwie motivierte mich das. Aber es zeigte mir auch, was ich bereits geleistet hatte bzw. verdeutlichte es auch erbarmungslos, wenn ich nichts oder zu wenig getan hatte.

6. Motiviere dich!

Meine Mantras für die Prüfung waren: „Ich kann das. Ich will das. Ich mach das." UND „Am Ende wird alles gut. Und wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende" [Oscar Wilde]. Vielleicht hast du etwas Ähnliches, das dich motiviert und deine Laune hebt. :)

Tipps für die Prüfungssituation:



1. Bewahre Ruhe und fühl' dich kompetent!
Du hast dich so lange und so intensiv vorbereitet. Du bist quasi Experte in deinen Themen und so darfst du dich auch fühlen! ;) Sei kompetent und souverän. (Ein bisschen Aufregung ist natürlich okay, aber lass sie nicht die Überhand gewinnen.) Vor der ersten Prüfung war ich fast schon panisch und mir wurde von den Prüfern und Beisitzern rückgemeldet ich hätte während der Prüfung neben mir gestanden (auch wenn ich dieses Gefühl selbst nicht hatte). Erst vor der zweiten Prüfung verstand ich, was sie meinten, weil ich wesentlich ruhiger war, obwohl die Situation natürlich viel kritischer war. —> Auch, wenn du nicht jede einzelne Frage beantworten kannst, ist das nicht schlimm, dafür kannst du bestimmt die nächste beantworten. Vielleicht hilft es dir, dich an dein Mantra zu erinnern?



2. Beantworte Fragen unter Rückgriff auf die Fachliteratur, die du gelesen hast!
Dich wird vermutlich niemand nach allem fragen, was du gelesen hast, dennoch wird erwartet, dass du zeigst, dass du das alles beherrschst. Das kannst du z.B. so… Beispiel: Nennen Sie eine Rechenstrategie beim Halbschriftlichen Rechnen und erläutern Sie anhand eines selbstgewählten Beispiels, ob und warum diese Strategie auf die vorliegende Aufgabe anwendbar ist (Thema Arithmetik). Nun kannst du mit einer Definition von halbschriftlichem Rechnen beginnen und wann es angewendet werden kann (das hast du alles gelesen!), dann schließt du eine daran angepasste Definition von Rechenstrategien an, bevor du alle Rechenstrategien zum halbschriftlichen Rechnen nennst und dann diejenige, die am besten passt, erklärst und dann anhand des Beispiels veranschaulichst, warum sie zur vorliegenden Aufgabe passt. —> Durch das Nennen der Definitionen (und ihrer Vertreter) und aller Rechenstrategien zeigst du, dass du ein breites Grundlagenwissen besitzt und du gewinnst Zeit zum Nachdenken darüber, welche Strategie hier am besten passt und warum.



3. Bring ggf. Material mit!
Falls es sich anbietet, darfst du auch (unter Rücksprache mit den Prüfern) Material mitbringen. Mein Thema war z.B. Arbeitsmittel im Mathematikunterricht, da hat es sich angeboten, Dienes-Material, eine Stellenwerttafel etc. mitzubringen, um bestimmte Dinge zu verdeutlichen. Mir hat es geholfen 1) etwas in den Händen zu haben und 2) meine Gedanken zu veranschaulichen. Apropos mitbringen: Du darfst auch erlauben, dass eine/r deiner Kommilitonen/innen bei der Prüfung anwesend ist und zuhört. Ich habe das gemacht und für mich war es eine Win-Win-Situation: Ich wurde die ganze Zeit über aufmunternd angelächelt und meine Zuhörerin konnte sich schon mal den Ablauf einer mündlichen Prüfung ansehen. Es genügt hierzu eine formlose E-Mail an den/die Prüfungsvorsitzende, in der du das erlaubst (ich würde die Prüfer allerdings in CC setzen). Nähere Infos dazu findest du in der LPO 1, § 5, Abschnitt 6 und telefonisch beim Ministerium für Bildung. Unter Umständen kann die Prüfungskommission den Antrag aber ablehnen.

Das wäre alles! Ich drück euch die Daumen! :)

10 Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
AStA	Allgemeiner Studierendenausschuss
CP	Credit-Point
GDSU	Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts
GOFEX	Grundschullabor für Offenes Experimentieren
ES	Experimentalseminar
FS	Fachsemester
HIZ	Hochschul-IT-Zentrum
LA	Lehramt
LPO	Lehramtsprüfungsordnung
LP	Lehramt Primarstufe
LPS1	Lehramt für Primar- und Sekundarstufe 1
MaDiPri	Mathematik Didaktik Primarstufe
RS	Regelstudienzeit
S	Seminar
SchP	Schulpraktikum
SoSe/SS	Sommersemester
SULB	Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
V	Vorlesung
WiSe/WS	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
ZfL (GZfL)	Zentrum für Lehrerbildung
ZPL	Zentrales Prüfungsamt Lehramt



PLATZ FÜR NOTIZEN:

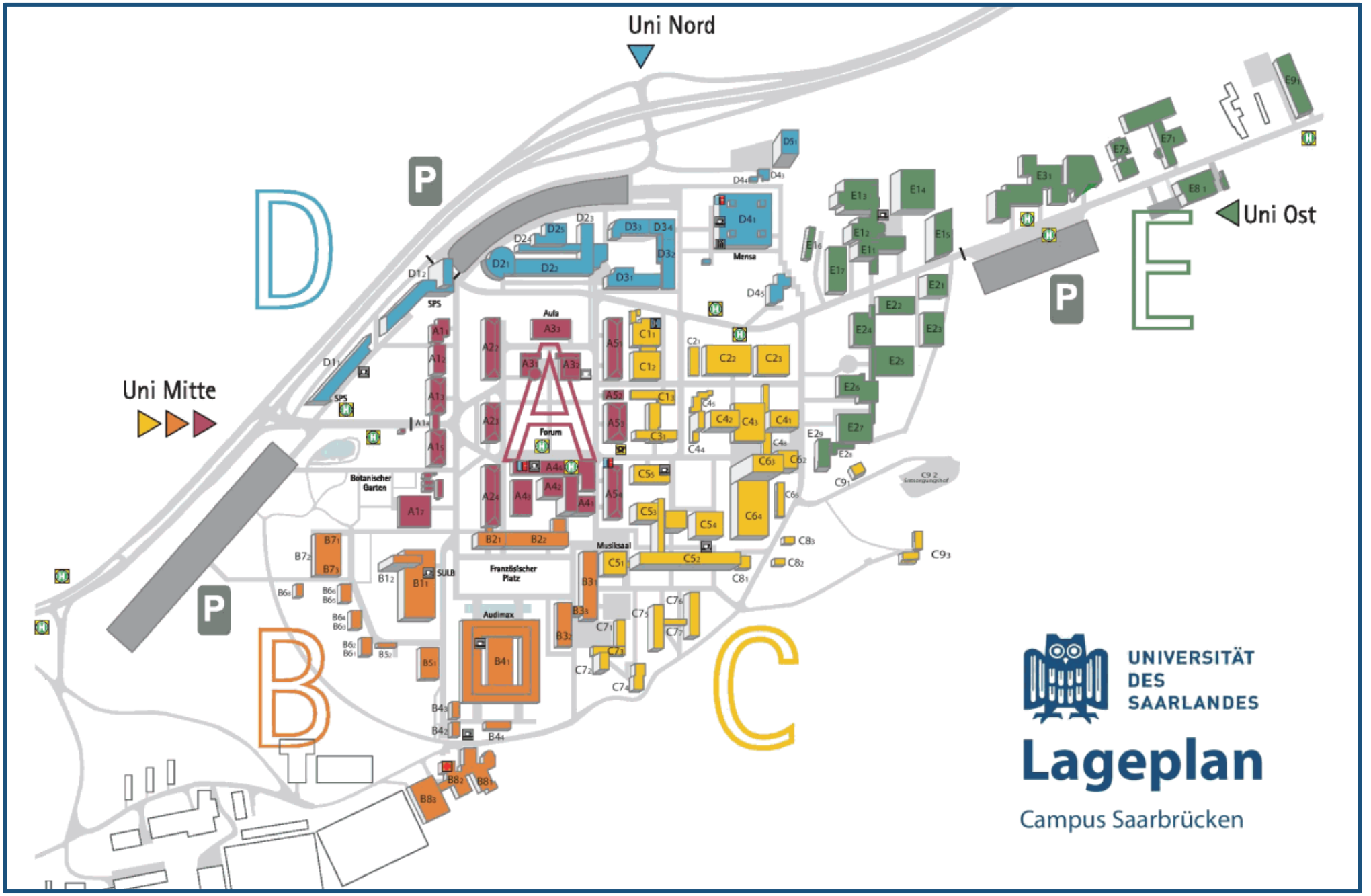
PLATZ FÜR DAS WARUM:

Vermutlich fühlt ihr euch nach dieser Fülle an Informationen etwas erschlagen. Lasst euch gesagt sein: Das ist wirklich ganz normal. Aller Anfang ist schwer und es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Das Studium hält sicherlich einige Herausforderungen, aber mindestens genauso viele spannende Erfahrungen und Begegnungen mit Menschen für euch bereit. Außerdem gibt es einen ganz bestimmten Grund, weshalb ihr euch für dieses Studium entschieden habt. Hier ist der perfekte Platz, um eure Motivation, euer persönliches WARUM festzuhalten. Schreibt es auf, um euch in schwierigen Situationen selbst daran zurückzuerinnern. Es hilft :).

Bleibt uns nur noch zu sagen...



Viel Spaß
und
Erfolg im Studium


Uni Nord
Uni Mitte
Uni Ost
D
B
C
E
P
P
P
Mensa
Aula
Forum
Botanischer Garten
SULB
Französischer Platz
Audimax
Musiksaal
SPS
SPS
UNIVERSITÄT DES SAARLANDES
Lageplan
Campus Saarbrücken

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Saarland

// GEW-INFO //



Besuche die neue GEW-Bildungscloud:

cloud.gew.saarland

- Ohne Registrierung frei nutzbar
- Sicher und zuverlässig
- Immer aktuell
- Jederzeit und überall nutzbar

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft | Landesverband Saarland | Mainzer Str. 84 | 66121 Saarbrücken | Tel.: 0681/66830-0 | E-Mail: info@gew-saarland.de

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Saarland



GEW-MITGLIEDER BLEIBEN ENTSPANNT!

Im Berufsalltag ist schnell mal was passiert: Der Dienstschlüssel geht verloren, im Labor geht was zu Bruch oder der Beamer fällt runter... Für GEW-Mitglieder hat das berufliche Risiko Grenzen, denn die im Mitgliedsbeitrag enthaltene Berufshaftpflichtversicherung springt ein.

Zudem unterstützt dich der Rechtsschutz in juristischen Fragen, die mit deiner Ausbildung, deinem Dienstverhältnis oder deiner sozialen Lage in Verbindung stehen – wenn nötig bis in die letzte Instanz.

Mit der GEW bist du immer auf der sicheren Seite.

Jetzt Mitglied werden unter: www.gew.saarland